

# Sportspielübergreifende Spielformen zur Ausbildung von Sportspielkompetenz in der Schule

Michael Bauer

Die großen Sportspiele Basketball, Handball und Fußball sind allesamt Spiele, die sich im Spielgedanken ähneln und wesentliche Kernkompetenzen erfordern:

- Orientierung im Geflecht Spielfeld,
- Mit- und Gegenspieler,
- Ball,
- Ziel (Körbe, Tore),
- Freilaufen und Anbieten,
- Spiel 1 gegen 1,
- Stellungsspiel,
- Umschalten von Angriff auf Verteidigung etc.

Nachfolgend sollen vier sportspielübergreifende Spielformen vorgestellt werden, die diese Kompetenzen ganzheitlich auf spielerische Weise schulen. Dabei besteht immer die Möglichkeit, die Spielformen zunehmend sportartspezifisch im Hinblick auf Regelwerk sowie technische und taktische Elemente zu spezialisieren.

Die Spielformen sind an die Bedingungen der Schule angepasst: Große Gruppen, wenige Bälle, kleine Hallen, wenig Materialien etc.

Alle vorgestellten Spielformen können zur Erwärmung dienen, den inhaltlichen Schwerpunkt einer Unterrichtsstunde bilden oder auch als Ausklang, z. B. nach einer Technik-einheit bzw. zur Vertiefung taktischer Elemente aus dem Hauptteil, praktiziert werden.

Zielgruppe können erfahrungsgemäß Schüler von der 5. bis zur 13. Jahrgangsstufe sein. Dabei liegt es in der Kompetenz des Sportlehrers, was er seinen Schülern zutraut bzw. wie er Spielformen verändert, um bei seinen Schülern Erfolgserlebnisse zu gewährleisten.

## Die Spielformen

Die folgenden vier Spielformen eignen sich erfahrungsgemäß besonders gut:

„Spiel auf viele Tore“  
„Inselspiel“  
„Kegelball“  
„Jokerspiel“

### „Spiel auf viele Tore“

#### Spielidee

Für das „Spiel auf viele Tore“ wird die Halle durch 3 bis 4 Langbänke in der Breite geteilt. Jede Hallenhälfte stellt ein Spielfeld dar. Gespielt wird ohne „Aus“, aber mit „Bande“. In jedem Spielfeld werden Turnmatten als Tore an die Wand gestellt (vgl. Abb. 1). Jeder Matte/Tor ist ein Spieler zugewiesen, der sein Tor verteidigt und gleichzeitig versucht, Tore auf die anderen Matten zu erzielen. Der Schüler hat das Spiel gewonnen, der nach einer bestimmten Zeit die wenigsten Gegentore kassiert hat. Gespielt werden kann entweder ohne Regelvorgaben oder regelgebunden. So kann mit einem Fußball nach Fußball-Spielregeln oder mit einem Handball nach Handball-Spielregeln (2 Spieler pro Team) gespielt werden.

#### Varianten

- Je nach Schüleranzahl kann die Anzahl der Matten pro Spielfeld (2–4) variieren.
- Bei großen Gruppenstärken können 2–4 Schüler Teams bilden, von denen 1–2 Schüler gleichzeitig auf dem Spielfeld agieren, während die anderen Mitspieler auf den Lang-

bänken in der Spielfeldmitte ein- und auswechseln.

- Es kann auch mit 2 Bällen gespielt werden. Die beiden Bälle können gleich (Fuß- oder Handball) oder verschiedenartig (Fußball und Handball) sein. Bei verschiedenartigen Bällen wird demzufolge gleichzeitig Fuß- und Handball gespielt, was von den Schülern ein hohes Maß an Konzentration, Umstellungsfähigkeit und technischen Fertigkeiten erfordert.

#### Benötigte Materialien

2 Fußbälle, 2 Handbälle, 4 Langbänke, 6–10 Turnmatten, Trikots.

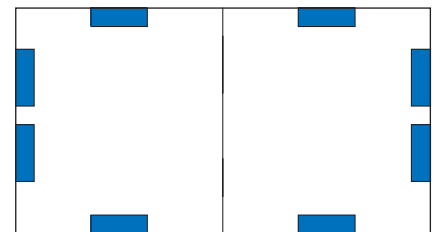


Abb. 1: „Spiel auf viele Tore“

### „Inselspiel“

#### Spielidee

Für das Inselspiel werden in der Halle (je nach Hallengröße) 3–10 Turnmatten ausgelegt (vgl. Abb. 2). Es spielen 2 Mannschaften gegeneinander, die die Aufgabe haben, den Ball auf eine der Matten zu legen (Doppelpässe sind nicht erlaubt). Gelingt dies, dann hat die Mannschaft einen Punkt erzielt. Das Team hat gewonnen, das als erstes eine bestimmte Punktegrenze erreicht bzw. nach einer bestimmten Zeit die meisten Punkte erzielt hat. Gespielt werden kann regelgebunden oder auch ohne Regelwerk. So

kann mit einem Basketball nach Basketball-Spielregeln, mit einem Handball nach Handball-Spielregeln oder mit einem Fußball nach Fußball-Spielregeln gespielt werden (mit oder ohne Spielfeldbegrenzungen).

#### Varianten

- Es wird mit 2 Bällen gespielt. Die beiden Bälle können gleich (Fuß- oder Handball) oder verschiedenartig (Fußball *und* Handball) sein. Bei verschiedenartigen Bällen wird demzufolge gleichzeitig Fuß- und Handball gespielt, was ein hohes Maß an Konzentration, Umstellungsfähigkeit und technischen Fertigkeiten erfordert.

- Bei handball- oder basketballspezifischer Durchführung kann die maximale Anzahl der Dribblings begrenzt werden.

- Es können erschwerende Vorgaben für das Erzielen eines Punktes gemacht werden, z. B. (Handball/Basketball) dass ein Spieler den Ball im Sprung fangen und dann mit Ball auf der Matte (hier Weichbodenmatte) landen muss.

#### Benötigte Materialien

2 Fußbälle, 2 Handbälle, 2 Basketballbälle, 3–10 Turnmatten, Trikots.

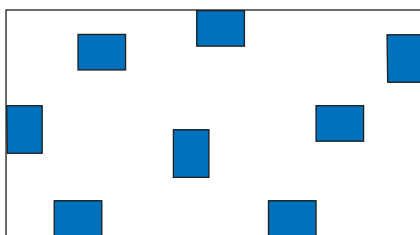


Abb. 2: „Inselfeld“

#### „Kegelball“

#### Spielidee

Für „Kegelball“ werden in den beiden Basketballzonen Kegel aufgestellt (vgl. Abb. 3). Es spielen 2 Teams gegeneinander, die die Auf-

gabe haben, die Kegel des anderen Teams mit einem Ball zum Umfallen zu bringen. Dabei dürfen die Spieler die Zone nicht betreten. Das Team hat gewonnen, das als erstes eine festgelegte Anzahl von Kegeln zum Umfallen gebracht bzw. innerhalb einer bestimmten Zeit die meisten Kegel umgeworfen hat. Gespielt werden kann entweder regelgebunden oder ohne Regelvorgaben. So kann mit einem Fußball nach Fußball-Spielregeln oder mit einem Handball nach Handball-Spielregeln gespielt werden (mit oder ohne Spielfeldbegrenzungen).

#### Varianten

Bei handballspezifischer Durchführung kann die maximale Anzahl der Dribblings begrenzt werden.

#### Benötigte Materialien:

2 Fußbälle, 2 Handbälle, ca. 10 Kegel, Trikots.

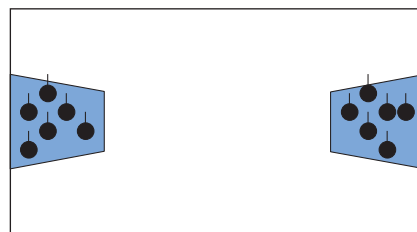


Abb. 3: „Kegelball“

#### „Jokerspiel“

#### Spielidee

Für die **handball- und fußballspezifische Ausrichtung** dieses Spiels werden die beiden Handballtore im Torraum des Handballspielfeldes so auf den Boden umgelegt, dass die nun klein gewordene Toröffnung (vgl. Abb. 4) zur Torauslinie zeigt. Ein Spieler befindet sich als „Joker“ im Torraum, der von diesem Spieler nicht verlassen und von keinem anderen Spieler betreten werden darf. Im anderen Torraum befindet sich ein „Joker“ der gegnerischen

Mannschaft. Eine Mannschaft hat dann ein Tor erzielt, wenn ein Spieler seinem „Joker“ den Fußball so in den Torraum zupasst, dass dieser den Ball direkt volley ins Tor schießen bzw. den Handball so zupasst, dass er ihn direkt im Sprung volley ins Tor werfen kann.

Bei der **basketballspezifischen Ausrichtung** befinden sich die beiden „Joker“ in der Basketballzone (vgl. Abb. 5). Sie dürfen von ihren Mitspielern nur mit einem Bodenpass angespielt werden, bevor sie den Ball in auf den Korb werfen. Dabei haben sie nur einen Versuch.

#### Varianten

Bei handball- und basketballspezifischer Durchführung kann die maximale Anzahl der Dribblings begrenzt werden.

#### Benötigte Materialien:

2 Handballtore, 1–3 Handbälle, 1–3 Fußbälle, 1–3 Basketballbälle, Trikots.

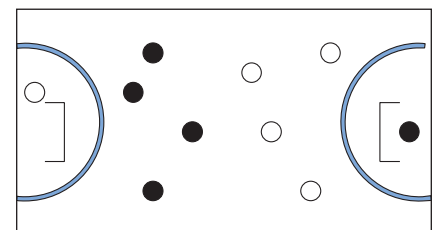


Abb. 4: „Jokerspiel“

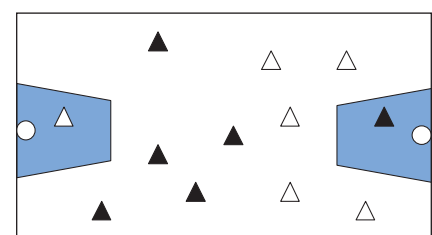


Abb. 5: „Jokerspiel“

Anschrift des Verfassers:  
PD Dr. habil. Michael Bauer  
Dientzenhoferstraße 26  
96047 Bamberg

## Aufgeschnappt

„Man kann nie in das Lernen zu viel Spiele, so auch in das Spielen zuviel Lernen bringen. Etwas durchdrungen von seinem Gegenteil muss aber beides sein in der ersten Phase.“

F. D. E. Schleiermacher (1768–1834)